

Der Unteroffizier



Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG 2022
Der große 2-Jahres-Rückblick



Die neue UO-Messe - Seite 4



OL wieder im Aufwind - Seite 5



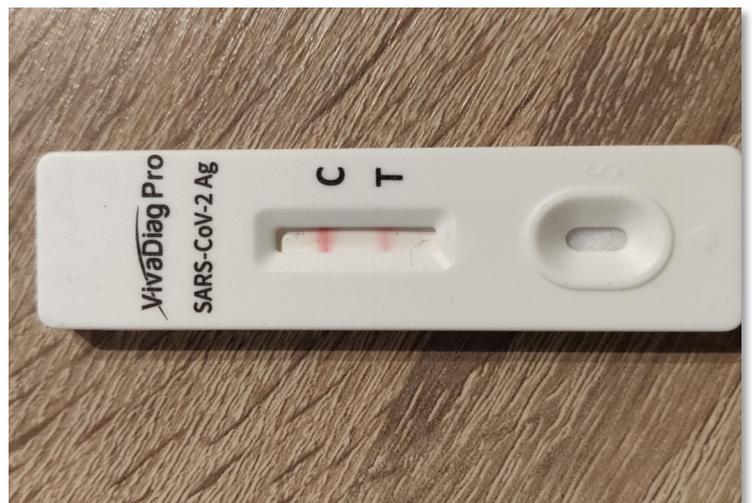
Erweiterte Vorstandssitzung - Seite 7



Antrittsbesuch des ÖUOG Präsidenten - Seite 11



Zweigstellenübergabe JgB8 - Seite 14



Zweigstellen-Corona-Rückblick - ab Seite 17

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten der UOGS	Seite	3
Eine neue Regionalküche und UO-Messe	Seite	4
Orientierungslauf wieder im Aufwind	Seite	5
Letzter Bericht des Präsidenten - Februar 2022	Seite	6
Grillfest Zweigstelle RadB	Seite	8
Ausmusterung in ENNS: 370 neue Wm für das ÖBH	Seite	9
Frauenreferentin bei der FBM	Seite	10
Antrittsbesuch des neuen Präsidenten der ÖUOG	Seite	12
Quo vadis ÖBH und Miliz	Seite	13
Übergabe der Zweigstelle der JgB 8	Seite	15
Das Büro der UOG Salzburg	Seite	16
Die Zweigstelle JgB 8 in Zeiten von Corona	Seite	18
Die Zweigstelle HLogZ S in Zeiten von Corona	Seite	19
Die Zweigstelle Milkdo S in Zeiten von Corona	Seite	19
Die Zweigstelle RadB in Zeiten von Corona	Seite	19
Die Zweigstelle Badeplatz in Zeiten von Corona	Seite	20
Die Zweigstelle Tamsweg in Zeiten von Corona	Seite	21
Die Zweigstelle MRP in Zeiten von Corona	Seite	22
Ausrücken des Fahnentrupps	Seite	25
Billiger einkaufen als UOGS Mitglied	Seite	26
In Gedenken an unsere Verstorbenen	Seite	27
Fahnentrupp für Begräbnisse	Seite	33
Newsletter, aktive Mitglieder gesucht	Seite	34
Mitglied werden, Mitgliedsbeitrag	Seite	36

Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg



UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT

SALZBURG

Präsident

5071 WALS-SIEZENHEIM, Postfach 500

Tel. +43 (0) 50201 80 25502 em@il: president@uogs.at

www.uogs.at



Geschätzte Kameraden und Mitglieder der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG
Ein kameradschaftliches und freundliches Grüß Gott

Lang hat es gedauert, aber endlich gibt es wieder eine UOG S Zeitung. In den letzten zwei Jahren hatten wir wie auch andere Vereine arg mit Corona zu kämpfen. War doch vieles erschwert, wenn nicht gar unmöglich.

Hoffen wir, dass uns eine längere Verschnaufpause gegönnt ist.

Im Juli findet die Generalversammlung der UOG SALZBURG statt. Auch hier spürt man noch den Atem von Corona. Zu planen, neu zu planen, den Plan zu verwerfen - ich weiß schon gar nicht mehr, wie oft mir das passiert ist. Einfach mühsam.

Nachdem auch der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern massiv eingeschränkt war, hat die Gerüchteküche zu verschiedensten Themen eine Eigendynamik entwickelt, die schwer zum Einbremsen war bzw. immer noch ist.

Hat man früher ein Problem persönlich besprochen wird es nun von hintenherum einem zugetragen.

In dieser Zeitung wird auch wieder der Ablauf bei Bedarf eines Fahnentrupps in Erinnerung gebracht. Dies ist aber der Ablauf der Zweigstelle MRP. Für Mitglieder, die in ihrer Stammzweigstelle bleiben ist diese für die Gestellung des Fahnentrupps zuständig. Zum Beispiel: Ein Vzlt i.R. der Zweigstelle JgB 8 stirbt. Ist ein Fahnentrupp für das Begräbnis gewünscht ist der zuständige Zweigstellenleiter zu verständigen und er hat dafür Sorge zu tragen den Fahnentrupp zu stellen.

Auch der Krieg in der Ukraine wirkt sich auf unser Umfeld aus. Wir spüren es bereits. Die Preise steigen. Die Inflation klettert nach oben und ein Ende ist noch nicht erkennbar. Das Sicherheitsbedürfnis steigt. Die Aussagen und Versprechungen das Bundesheer zu stärken werden mehr, nur gespürt habe ich noch nichts davon.

Wir leben in einer „spannenden“ Zeit. Hoffentlich wird es nicht zu spannend!

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Der Präsident der UOG S:

Vitus Thaler, Vzlt

(Vitus THALER, Vzlt)

Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg Präsident Vzlt THALER Vitus Tel.+43 (0) 50201 80 25502

März 2022

Errichtung einer Regionalküche und UO-Messe in der Schwarzenbergkaserne



Nachstehend einige Eckdaten zur UO-Messe:

- Die UO-Messe wird über 100 Sitzplätze im Speiseraum und 54 Sitzplätze im Aussenbereich verfügen.
- Weiters gibt es einen großzügig ausgestatteten Fernsehraum.
- Der Speiseraum ist mit einer Audioanlage ausgestattet.
- Der Küchenbereich samt Spüle, der Barbereich und die Küchenebenräume/Lager/Kühlräume sind nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet.
- Der Sozialbereich umfasst Umkleieräume und Duschbereiche getrennt nach Damen und Herren und einen Aufenthaltsraum.
- Für die Verwaltung stehen zwei Kanzleien zur Verfügung.
- Es gibt eine eigene Anlieferung mit Rampe.



Orientierungslauf wieder im Aufwind!

Das **Jägerbataillon 8** führt seit 2021 jährlich einen bataillonsinternen OL-Cup durch, wobei jede Kompanie einen OL durchzuführen hat und sich der OL-Cup somit aus 3 OL-Läufen zusammensetzt.

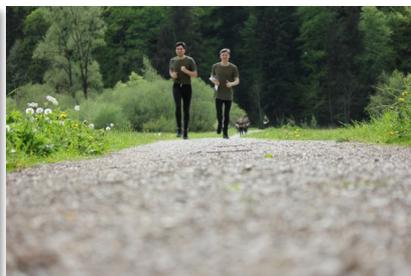
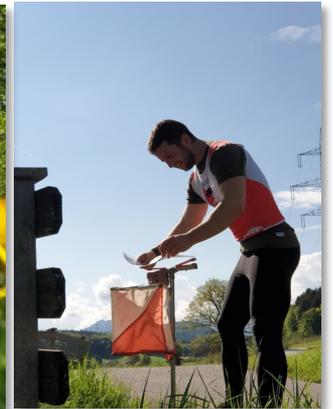
Ziel des OL-Cups ist es das junge Kaderpersonal einerseits mit neuen Möglichkeiten im Bereich der Körperausbildung zu begeistern und andererseits die körperliche Fitness und den Orientierungssinn zu verbessern. Vielleicht steigt irgendwann auch einmal das Interesse in der Schwarzenbergkaserne so hoch, dass es einen gemeinsamen OL-Cup geben wird – wer weiß...

Heuer fand der erste OL am 5. Mai in ADNET Umgebung statt. Federführend für die Organisation und Durchführung war Mjr ARRER und Vzlt WIRTH, welche zwar beide keine ausgebildeten Bahnleger waren, aber dennoch bewiesen, dass man mit Engagement und Motivation einen ausgesprochen gut organisierten OL auf die Beine stellen kann!

Die Beteiligung der Teilnehmer war dieses Mal sogar bataillonsübergreifend, sodass es Teilnehmer aus den Bereichen PiB2 und TLZ gab. Das Läuferfeld setzte sich aus Kadernsoldaten und Grundwehrdienern zusammen und ergab eine Gesamtanzahl von 63 Läufern.

Es wurde in zwei Klassen unterschieden. Die Streckenlänge der „allgemeinen Klasse“ betrug 8 km und die der „Senioren Klasse“ 6 km, wenn man natürlich den schnellsten Weg lief. Die allgemeine Klasse wurde dann noch in Kadernsoldaten und Grundwehrdienern unterteilt, wobei die Grundwehrdiener die Kurzdistanz und zudem in Zweier-teams liefen, da es ihr erster OL überhaupt war.

In der Allgemeinen Klasse durfte sich Lt GRÜNWALD Paul (JgB8) und in der Seniorenklasse Vzlt STIEGLER Rudolf (PiB2) als Sieger nennen. Bei den Grundwehrdienern war das Team POINDL und REITER Sieger. Gratulation den Siegern!



Text:
Hptm AISTLEITNER
Fotos:
Hptm AISTLEITNER und
OWm RETTENBACHER

Letzter Bericht des Präsidenten - Februar 2022

ZVR-Zahl 278636375

**UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT
SALZBURG
Präsident**

5071 WALS-SIEZENHEIM, Postfach 500
Tel. +43 (0) 50201 80 25502 em@il: president@uogs.at
www.uogs.at

WALS, 10. Feb. 2022

Geschätzte Kameraden und Mitglieder der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG
Ein kameradschaftliches und freundliches Grüß Gott

Es mehren sich die Anfragen, wann es wieder möglich sein wird die Kaserne zu betreten.

Ich habe zu diesem momentanen Status Quo ein Gespräch mit dem Militärkommandanten von Salzburg Herrn Bgdr Mag. Anton WALDNER geführt. Er hat sich die Zeit genommen und zu dieser Situation seine Sichtweise für die UOG S erläutert. Dieses Schreiben bringe ich euch zur Kenntnis.

Ich bedanke mich dafür ganz herzlich bei ihm.

"Sg. Herren der UOGS!

Die Pandemie beherrscht weite Teile unseres privaten und öffentlichen Lebens seit nunmehr 2 Jahren. Ich als MilKdt stehe in besonderer Verantwortung, nicht nur für die mir zugeordneten Truppen, sondern - mittels gesondertem Erlass angeordnet - auch als Corona-Koordinierungsverantwortlicher für alle Dienststellen des Befehlsbereiches 8. Salzburg und insbesondere auch die militärischen Dienststellen waren in allen 4 bisherigen Wellen der Spitzenreiter in Österreich, wobei die 7-Tage-Inzidenzen im Heer die Zahlen im zivilen Umfeld teilweise um das Doppelte übertroffen haben. Wir als militärische Organisation sind nun einmal besonders gefährdet, weil sich militärisches Leben und militärischer Dienst eben auf engem Raum abspielt. Der Zutritt von Personal, das nicht für den Dienstbetrieb erforderlich ist, wurde daher erlassmäßig massiv eingeschränkt. Um aufzulockern und weniger Angriffsflächen für das Virus zu bieten, wurde sogar zeitweise aktives Personal auf Home-Office oder dezentrale Bereitstellung zu Hause angeordnet.

Das Virus hat uns bis dato mehrfach überrascht und zwar alle: Politiker ebenso wie die Virologen und sonstigen Mediziner. Ich ersuche die Angehörigen der UOGS um Verständnis. Sie können mir glauben, auch mir gefällt nicht, gerade die Gruppe der UO, die den Dienst und die Auftragserfüllung des Heeres ein Dienstleben lang massiv gestützt und getragen haben, von Kasernen auszusperrten. Es war aber notwendig, weil auch die Betreuungseinrichtungen massive Einschränkungen hatten und haben und der Grundsatz der Auflockerung und Einschränkung der sozialen Kontakte galt und immer noch gilt. Es wird sich hoffentlich auch bald wieder ändern und ich freue mich auf künftige Begegnungen, sei es bei Veranstaltungen, Schießen, Bällen, etc. Ich entbiete Ihnen allen einen besonderen Gruß."

mkg

Mag. WALDNER Anton, Bgdr

Letzter Bericht des Präsidenten - Februar 2022**UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT
SALZBURG
Präsident**

5071 WALD-SIEZENHEIM, Postfach 500
Tel. +43 (0) 50201 80 25502 em@il: president@uogs.at
www.uogs.at

ZVR-Zahl 278636375

WALS, 10. Feb. 2022

Dem Schreiben des Herrn Militärkommandanten ist nichts hinzuzufügen. Er nennt die Dinge beim Namen. Nüchtern, sachlich und ehrlich.

Möge diese immer noch unangenehme Zeit mit all ihren Nebenwirkungen bald zu Ende gehen. Erste Anzeichen von Lockerungen gibt es ja bereits. Ich wünsche euch alles Gute weiterhin. Auf dass wir gesund bleiben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Der Präsident der UOG S:

(Vitus THALER, Vzlt)

Grillfest Zweigstelle RadB - 2022

Grillfest der Zweigstelle RadB

Lange Zeit konnten wir uns nicht mehr in größerem Rahmen treffen. Zum Einen, wegen der Auftragslage des RadB, zum Anderen der Maßnahmen wegen, die uns im Zuge der Pandemie getroffen haben.

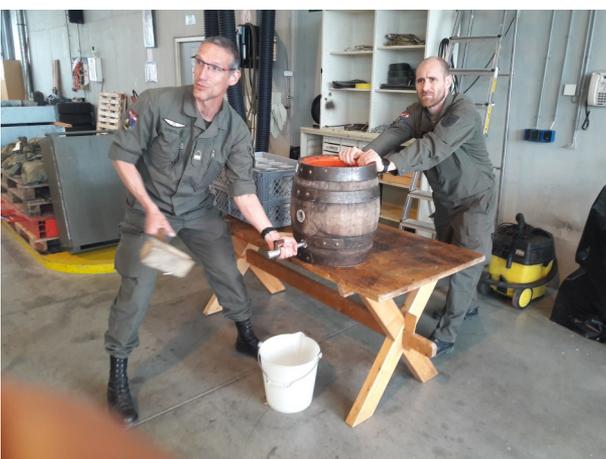
Eine Lockerung zu Beginn des Frühlings ließ es zu, dass wir uns endlich wieder zusammenfinden konnten und nutzten dies für ein Grillfest.

Am 8. April war es so weit. Das Bier und die Getränke waren kaltgestellt. Ein feuriger Gruß vom Grill wartete auf die Gäste und Vzlt Heinz Campestrini zauberte am Grill ein Mehrgängemenü. Ich ließ es mir natürlich nicht nehmen das Fest mit dem Anschlag des Fasses offiziell zu beginnen. Nachdem die erste Runde ausgeschenkt und der feurige Gruß verzehrt war nutzte ich die Gelegenheit die Anwesenden langjährigen Mitglieder Vzlt Herbert Pochlatko, Vzlt Stefan Hochwagen und Vzlt Robert Köppelmayr mit dem Treueabzeichen in Gold bzw. Silber zu ehren. Danach konnten wir bei Speis und Trank gesellig beisammen sein und unsere Geschichten und Erlebnisse während der letzten Jahre austauschen. Der Abend verging schnell und war leider viel zu kurz.

Mit der Motivation ausgestattet auch nächstes Jahr ein Grillfest durchzuführen beendeten wir in immer kleiner werdendem Rahmen die Feier und blicken voll Zuversicht in unsere dienstliche und private Zukunft.

Euer Sportreferent und
Zweigstellenleiter RadB

Vzlt Robert Panholzer



Februar 2022

Erw. Vorstandssitzung und Ausmusterung in ENNS: 370 neue Wm für das ÖBH

Am Freitag den 25.02.2022 musterten 302 Berufs- und 68 Milizsoldaten des Jahrganges "Karl Urban" als Wachtmeister an der Heeresunteroffiziersakademie aus. Generalmajor Rudolf Striedinger überbrachte die Glückwünsche und die Grußbotschaft von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, die, wie auch Generalstabschef General Robert Brieger, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Ukraine verhindert war, persönlich an dem Festakt teilzunehmen.

Grußbotschaft der Ministerin

In ihrer Grußbotschaft hob Verteidigungsministerin Tanner hervor, dass die jungen Wachtmeister große Verantwortung für ihre Einheit übernehmen und Vorbild für alle zukünftigen Soldaten des Heeres seien. Sie forderte die jungen Wachtmeister weiteres auf zu zeigen und anzuwenden, was sie gelernt haben und Führungsstärke zu beweisen.



Erw.Vorstandssitzung ÖUOG

Von links nach rechts: Vzlt Buchbauer - GS ÖUOG u. Präs. K, Vzlt Steiner - Präs. OÖ, StWm Kickenweiz - 1. Prässtv Stmk, Vzlt Buchböck - StvPräs. T, OstWm Steiner - Frauenreferentin ÖUOG, Vzlt Trobos - Präs. T, Vzlt Auinger - Präs. ÖUOG u. NÖ, OWm Degenkolb - StvPräs. V, Vzlt Pöhacker - Schriftführer ÖUOG, StWm Istvanek - RechPrüf ÖUOG, Vzlt Thaler - Präs. S, Vzlt Knaus - StvPräs. ÖUOG u. Präs. W
Foto von Vzlt Steiner Friedrich/OÖ

Generalmajor Rudolf Striedinger betonte, die Hauptaufgabe des Heeres sei die militärische Landesverteidigung. Das Heer sei die strategische Reserve der Republik und die Bevölkerung verlasse sich auf die Hilfe, wenn andere nicht mehr können. Eine Pandemie sei nur zu bewältigen, wenn alle zusammenhielten. "Die jungen Unteroffiziere können ihre exzellente Ausbildung nun unter Beweis stellen und ihre Expertise einbringen und weiterentwickeln".

Jahrgangsbester Wachtmeister Philipp Eibl vom Heeressportzentrum sagte, es hätten "alle Teilnehmer der Ausbildung gemeinsam Höhen und Tiefen erlebt". Die Stimmung sei gut gewesen und alle seien durch diese Ausbildung und die damit verbundenen Erfahrungen geprägt worden. Eibl betonte, "man müsse nicht Weltmeister sein, um anzufangen, aber anfangen, um Weltmeister werden zu können".

Akademiekommandant Oberst des Generalstabsdienstes Klaus Klingenschmid übergab die Wachtmeister in die Hände ihrer Kommandanten, wünschte allen viel Soldatenglück und forderte sie auf, durch aktive Mitarbeit Vorbild zu sein, mutig zu führen und "dadurch beizutragen, wie das Bundesheer sein sollte".

Dezember 2021**Frauenreferentin bei der FBM**

Werte Kameradinnen!

Sehr geehrter Vorstand der ÖUOG!

Ich durfte einen Termin bei der FBM im Rahmen meiner Tätigkeit als Frauenreferentin der ÖUOG in Begleitung des Präsidenten der ÖUOG Vzlt AUINGER Markus und VB, SCHOVANEC Stefan als Vertreter der Miliz wahrnehmen.

Es wurde mir die Möglichkeit geboten "unsere" Probleme aufzuzeigen - ich habe dies wahrgenommen und auch gleich den einen oder anderen Lösungsansatz im Rahmen der Diskussion der FBM angeboten.

Schwergewicht waren nachstehende Punkte welche Probleme ich den beim Termin ansprechen sollte. (gefiltert aus den Rückmeldungen beziehungsweise auf meine Anfrage - welche an die Kameradinnen der Bundesländer sprich deren Präsidentinnen bzw. Frauenreferentin der UOG ergangen sind)

Infrastrukturen für Frauen beim BH (im Inn- und Ausland)

Hierbei gilt es aus meiner Sicht zweierlei zu unterscheiden zum einen das bauliche Manko was uns Frauen betrifft (Infrastrukturen wie Nassräume, WC und/oder Umkleiden die nicht mehr zeitgemäß sind, Räume die vorhanden aber nicht adaptiert sind oder wurden oder aber auch welche die uns zur alleinigen Nutzung wie eigentlich angedacht nicht zur Verfügung stehen ,da von den Kameraden genutzt oder mit genutzt (z.B. eine Minderheit von Frauen im Gebäude/ auf der Dienststelle ...haben ein eigenes WC wird aber von den Männern wenn Frau es nicht sieht oder da ist einfach mitbenutzt oder gar versperrt und nicht freigegeben). Also ein NO GO.

Stellungnahme der FBM hierzu: Es ist die Lage der Infrastruktur im Innland zum größten Teil bekannt bei den neusten baulichen Projekten wird man in Zukunft die benötigten Infrastrukturen für Frauen von vornherein berücksichtigen und die o.a. angesprochene "alten Infrastruktur" will man genauer erheben lassen und diesem nachgehen (wo und ob Adaptierungen bzw. Verbesserungen , Sanierungen möglich sind.

Infrastruktur im Ausland: hier zeigte ich auf wie wichtig es sei das Frau im Auslandseinsatz insofern es die Infrastruktur und die Vorgaben der Mission ermöglicht bei den "eigenen Leuten" untergebracht wird - wenn dem nicht so ist kann dies durchaus ein Nachteil für die Auftragserfüllung sein - es fehlt Frau meist an nötiger Information, das Teambuilding und somit an der richtigen Integration und in weiterer Folge an Kameradschaft. Was wiederum dazu führt das weniger Frauen sich für den Auslandseinsatz/Einsatz melden oder gar auf Grund dieser Erfahrung zur Drop out Rate zählen insbesondere erklärte ich gilt dies auch für Laufbahnkurse im Innland oder bei AssE.

FBM: Diese Situation war ihr nicht bekannt - hier war sie sehr einsichtig und umsichtig und versprach sich dem Problem weiter anzunehmen - gut waren Beispiele und Situationen aus eigener Auslandserfahrung nennen und erklären zu können. Vor allem aber wie wichtig es ist- das die Frau an Hand der richtigen Infrastruktur / Unterbringung (egal ob im Inn - u. Ausland) im "Team" involviert ist und so zum Teil des ganzen für die Auftragserfüllung wird.

Familie/ Beruf - Kinderbetreuung ganzjährig - ein attraktiveres BH ?

"Work- Life - Balance" verankert im Frauenförderungsplan BMLV = Ziel - zum Ausgleich bestehender Belastungen es ist aus meiner Sicht einfach nicht mehr zeitgemäß, NUR eine Sommerbetreuung in den Ferien zu haben - unabhängig dazu würde uns das auch attraktiver machen aus zweierlei Hinsicht ein Arbeitgeber der sich um das Wohlergehen seiner Bediensteten sorgt- egal ob m/w und so durchaus einen leichteren Wiedereinstieg attraktiver macht z.B. nach einer Karenz bei/ oder Teilzeit - generell wäre es aber zeitgemäß und angebracht das auch bei Aufnahme/Rekrutierungen der Dienstgeber sich um die Kinder Gedanken macht und nicht die Frau oder der Mann der geworben werden soll.

Dezember 2021

Man kann sich der Auftragserfüllung besser widmen wenn man weiß das es dem Kind(ern) gut geht man es versorgt weiß und man erreichbar ist.

Angesprochen wurde meinerseits auch die bislang stattfindende Sommerbetreuung der Kinder - um sich hier Familien intern besser organisieren zu können müssen die Termine unbedingt früher bekanntgegeben werden (ein Jahr im voraus wäre gut zwecks dienstlicher Planungen - Abwesenheiten).

FBM: Gerade als Mutter bringt sie hier Verständnis auf und sieht dies genauso. Man(n) und Frau müssen den Kopf frei haben für ihre Auftragserfüllung deshalb soll der Kinderbetreuung - in Zukunft mehr Beachtung geschenkt werden. Bei neuen Kasernenprojekten wird dies bereits angedacht werden und soll zur Umsetzung kommen - in bestehenden Kasernen soll deshalb eine neuerliche Bedarfserhebung gemacht werden - bezüglich Kinderbetreuung.

Bekleidung/ Ausrüstung für Frauen: Größenprobleme im Alltag und bei spezifischer Ausrüstung.

FBM: Es kann und darf nicht sein das der KAZ 03 der Soldatin ein Problem ist - wenn eine Größe nicht vorhanden ist - dann ist diese umgehend durch die zuständige Stelle (Bekleidung) zu beschaffen - es darf nicht sein das die Soldatin selbst besorgt zu einem Bekleidungs pool fahren/geschickt wird - es müssen die Damengrößen ausreichend vorhanden sein. Es handelt sich immerhin um die tägliche Arbeitskleidung der Soldatin. Wenn dies nicht gelingt - ist dieses zu melden. Bei spezifischer Ausrüstung wie Alpinschuhe, Splitterschutzweste oder Kugelsichere Weste gilt das selbige. Diese muss besorgt werden durch die zuständige/ ausgebende Stelle und wenn die Größe nicht verfügbar ist muss sie für die Frau oder den Mann extra angekauft werden.

Hier war die Antwort der FBM mehr als eindeutig, klar und auch sehr emotional.

Des weiteren gab sie mir mit auf den Weg in sämtlichen Angelegenheiten hartnäckig zu sein und zu bleiben - dies darf ich auch an euch weitergeben - dranbleiben und nicht nachlassen - immer aufzeigen und melden. Bei diesen Problemen stehe ich euch als Vermittler zur Verfügung und gebe es an höchste Stelle weiter - also MELDEN !!!!!

Rückblickend darf ich sagen : " Es war ein Gespräch in angenehmer Atmosphäre und Runde, welches auch durchaus auf Augenhöhe stattfand (und mit Sicherheit nicht das letzte ;).

Ich danke für die Unterstützungen die mir entgegengebracht wurden - wünsche mir aber noch mehr Input - den nur zusammen erreichen wir Veränderungen.

Werte Kameradinnen, mit oben angeführten Satz verbleibe ich mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten - sowie einen guten Rutsch (inkl. sanfter Landung) in das neue Jahr 2022 - bleibt gesund!!!!

Susanne STEINER, OStWm



Österreichische Unteroffiziersgesellschaft

OStWm STEINER Susanne

Frauenreferentin der ÖUOG

ZVR: 921417298

AUSTRIA – 4063 HÖRSCHING, Fliegerhorst VOGLER, Kasernenstr.15

Tel.: +43 (0) 50201 – 40 50102

Email: susanne.steiner.4@bmlv.gv.at

Intranet: www.oeuog.at

Mai 2021

Antrittsbesuch des neuen Präsidenten der ÖUOG bei der FBM

Am 12.05.21 fand der Antrittsbesuch des neuen Präsidenten der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft, Vzlt Markus Auinger, bei Frau Bundesministerin Mag. Kludia Tanner statt.

Nach einem sehr guten Gespräch, wird die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft, als Partner, das österreichische Bundesheer voll unterstützen. Die Themen Frauen zum Bundesheer, Stärkung der Miliz und natürlich "die militärische Landesverteidigung", werden einige unserer gemeinsamen Ziele sein. Denn wer verteidigen kann, kann auch helfen. Da wir beim ersten Termin nicht jedes Thema ansprechen konnten, und uns Unteroffiziere viele Themen beschäftigen, hoffe ich, dass sich meine Wege und jene der Frau Bundesministerin öfter kreuzen werden.

In diesem Sinne verbleibe ich mit unserem der Stellung bewusst, treu der Pflicht wachsam und gerüstet.

MkG



Der Präsident der ÖUOG

AUINGER Markus, Vzlt



März 2021

Quo vadis ÖBH und Miliz

Dem Heer geht es seit Jahren wie uns mit den Corona-Verordnungen der Regierung. Husch-Pfusch, Hauptsache schnell und morgen kommt ja eh schon wieder etwas Neues!



(Vzlt Spießberger)

Die bewaffneten Teile als Heer oder Armee zu bezeichnen ist eigentlich nicht mehr statthaft. Die fragmentarisch bewaffneten Rumpfruppenteile sind ein Armutszeugnis und der offensichtliche Ausdruck der Missachtung des geltenden Verfassungsauftrages durch unsere Regierungen! Wie kann es sein, dass zivile Unternehmen zum Formularausfüllen (Flughafen Salzburg) oder zum "Packl schupfen" (Post) Heerespersonal anfordern und bekommen, obwohl die eigenen Mitarbeiter auf Kurzarbeit zu Hause sitzen bzw. genug Menschen Arbeit suchen. Sind das die neuen Kompetenzen des österreichischen Bundesheers?

Die Aufgaben des Heeres sind erst in nachgeordneter Ebene mit Fiebermessen, Corona-Einreisekontrollen oder Dauerüberwachung der grünen Grenze zu begründen. Die Hauptaufgabe ist noch immer nach geltendem Verfassungsgesetz die militärische Landesverteidigung gemäß §9a 1 BV-G Art (ULV) und WG §2 Abs. 1 Erst nachgeordnet sind andere, subsidiäre Einsatzmöglichkeiten angeführt. Und das Heer erfüllt diese Aufgaben, weil es eben - noch - in der Lage dazu ist.

Jedoch genau dieses niedliche "Servicebild" hat sich in der Bevölkerung und hier besonders bei der Jugend verankert. Erst bei Nachfrage kommt als letzter Punkt die tatsächliche Hauptaufgabe und Kernauftrag heraus: **die militärische Landesverteidigung** und darüber hinaus der Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und ihrer Handlungsfähigkeit und der demokratischen Freiheiten der Einwohner und Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung im Inneren. Hier gilt es flächendeckend Klarstellung zu betreiben - im persönlichen Gespräch, im WPol-Unterricht an den Schulen und in der klaren Kommunikation des Generalstabs und des Verteidigungsministers.

Hier wäre es jetzt erforderlich die Grundfunktionalität des Heeres und seine 5 Strategie-Elemente (Abwehr - Schutz - Luft - Ausland und Evakuierung) näher zu betrachten. Dies würde jedoch den Rahmen dieses Beitrages sprengen.

Natürlich gilt es auch die vier Spannungsfelder für die Streitkräfteentwicklung zu beachten: einerseits die Bundesverfassung mit Neutralität vs. Solidarität und innere/äußere Sicherheit und andererseits das Personal mit Beamtenrecht vs. Miliz, Professionalität und GWD, den Punkt Budget und den vierten Punkt der geopolitischen Lage.

Alle Betrachtungen und Beurteilungen laufen hoffentlich immer auf folgende Anforderungen hinaus:

- **fähig zum Kampf** (Ausbildung)
- **Durchhaltefähig** (Mann-Stärke)
- **Reaktionsfähig** (Luftfahrzeuge)
- **Durchsetzungsfähig** (Panzer)
- **autark** (Feldküche, San, ABC, ...)
- **interoperable/interdisziplinär** (PfP, EU-Battlegroup)
- **innovativ/anpassungsfähig** (Mannesausrüstung)
- **Früherkennungsfähig** (Aufklärung)

Selbst wenn Österreich keine Marine mehr hat, sollte klar sein, dass Streitkräfteplanung langfristig wirkt, träge wie ein Öltanker, nicht wendig wie ein Sportboot.

Wie sollen die Streitkräfte diesen Auftrag erfüllen können, wenn seit Jahrzehnten das Budget laufend reduziert wird, das Militär zu Tode gespart wird? In einer Tageszeitung war vor kurzem die Karikatur zu Heer und Corona zu sehen und zu lesen, dass das Heer Spezialist für Abstriche ist. Traurig, aber wahr.

Die Erst-Ausrüstung waren Überbleibsel aus dem 2. Weltkrieg. Mit dem Ersatz und zeitgemäßen Neuanschaffungen war und ist Österreich immer hinten nach. Es kommt für alle Teile der Zeitpunkt, an dem auch beste österreichische Kreativität zum Thema Lebensverlängerung nicht mehr ausreicht (Saab 105, Aluette III, Fuhrpark, etc.), um das Bundesheer einsatzbereit zu halten. Es wird noch immer zu spät, zu zaghaft und teilweise falsch entschieden! Es ist doch beachtenswert, dass die Schweiz sich aktuell über die Einsatzfähigkeit des ÖBH ernsthaft Gedanken macht. Ist doch wirklich nicht notwendig, wo jetzt durch Ausrüstungsumschichtung von aktiven Teilen an GWD die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt wird. Diese Charade schlägt doch alles bisher dagewesen: Aktive(!) Kadernsoldaten geben einsatzrelevante persönliche Ausrüstungsgegenstände ab, damit wir unsere GWD ausstatten können! Da will ich gar nicht auf Themen wie mangelnde Stückzahlen von Pi80-Sicherheitsholstern, Kommunikation im Einsatz über private(!) Mobiltelefone, zeitgemäße Erste-Hilfe-Sets eingehen oder Unfähigkeit der Selbstversorgung der Truppe.

Und wenn das Geld einmal wirklich vorhanden sein sollte, dann fehlt es uns immer noch am Personal. Geisterkompanien, Geisterbataillone ohne Personal und Material quer über Österreich verteilt. Woher soll in Zeiten sinkender Geburtenraten, minimaler Nährraten bei den GWD, die Soldaten zur Befüllung kommen?

März 2021

Woher das Rückgrat der Armee - die Unteroffiziere? Neben mangelnder Befüllungsrate der Miliz-Einheiten ist das größere Problem, dass es aktuell zu wenige qualifizierte Fach-Unteroffiziere gibt. Seit 13 Jahren nicht zu finden: WiUO, KUO, KzUO, Kdt KdtGrp. Woher sollen die auch kommen? Das militärische System bildet noch immer nicht bedarfsorientiert aus. Das aktuelle Ausbildungssystem ist für die Miliz mit einem zivilen Beruf nicht umsetzbar.

Im Aktiven Bereich gibt es gleichgelagerte Probleme: Interessierte umzuschulen scheitert an Postenbewertungen und somit am Gehalt.

Ein aktuelles Beispiel: StWM, Alter ca. 30 Jahre, Funktion MobUO (!); nach 1 1/2 Jahren mit 11/2020 fertig ausgebildet hat mit 01/2021 Versetzung auf besser bezahlten Posten genehmigt bekommen. Nachfolger: nicht ausgebildet - Posten somit nicht einsatzfähig besetzt.

Mangelnde positive Zukunftsperspektiven, Frustration bei Aktiven und bei der Miliz prägen den Umgang untereinander, das tägliche Leben, die Übungen. An Persönlichkeiten auf fast allen Ebenen mangelt es ebenso. Es sind viele Mosaiksteine die ein desaströses Bild unserer Streitkräfte bilden. DIE Frage ist, wie lange kann sich diese Armee noch am Leben halten und wann wird eingestanden, dass das derzeit gesetzlich verankerte System durch politischen Unwillen endgültig an die Wand gefahren wurde.

Einzelne engagierte Personen können diese Armee nicht retten. Klare Ansagen, ungeschönte Lagebeschreibungen und vor allem der Wille des Generalstabes, die verantwortlichen Volksvertreter, also unsere Minister, unsere Regierung, zu zwingen endlich die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit der verfassungsgemäße Hauptauftrag bestimmungsgemäß erfüllt werden kann.

Persönlich stehe ich hinter dem Spätwerk des bekannten Philosophen Platon über Staatstheorien und seiner darin dargelegten Sichtweise "[Si vis pacem para bellum](#)". Europäische Nationen stocken ihr Heeresbudget entsprechend auf, um den aktuellen Bedrohungsbildern und ihrem Kernauftrag gerecht werden zu können. Diesen Regierungen wurden ziemlich sicher entsprechende Lagebilder und Szenarien kommuniziert. Wir leben in Österreich, im Herzen desselben Europa, jedoch noch näher am Balkan (geographisch betrachtet), näher an den neuen, aktuellen Krisenherden und was passiert bei uns? Daher erachte ich es als zwingend erforderlich, dass unsere Regierung zur Erfüllung des in der Verfassung definierten Auftrages das Budget langfristig und so hoch anhebt, dass unser Bundesheer auf die aktuellen Bedrohungsbilder bezogen und unter Bezug auf die zuvor genannten Anforderungen mit entsprechenden Mitteln unverzüglich ausgestattet wird.

Nachtrag:

In der Zwischenzeit wurde die Miliz-UO-Ausbildung wieder einmal reformiert, der Anreiz für GWD auf Präsenzdienstverlängerung finanziell mehr als schmackhaft gemacht. Wie heißt es bei uns in Österreich so schön? Schau ma mal, dann seg ma scho".

Ich wünsche allen Kameraden ein erfolgreiches Jahr 2021, bleibt gesund und weiterhin viel Soldatenglück!

Gastbeitrag

Günther Spießberger, Vzlt,
Informationsoffizier, MilKdo S

Jänner 2021

Übergabe der Zweigstelle der JgB 8

Der richtige Zeitpunkt für Neues!

Nach fast genau 11 Jahren (das Bild zeigt links meine Übernahme 2010 und rechts die Übergabe 2021) darf ich ab 01.01.2021 die Zweigstelle „JgB 8“ an Wm PIRHOFFER Christoper von der 2.Kp/JgB 8, übergeben. Ich möchte hier Frau Helga Rabl-Stadler zitieren (ehemalige Präsidentin der Salzburger Festspiele):

„Man soll gehen, wenn man seine Arbeit noch liebt“

Für mich ist es genauso. Ich kann die Zweigstelle in Junge und motivierte Hände übergeben. Dabei sage ich, es war schön und ich durfte viel erleben. Aber ich darf gehen ohne all meine Energie verbraucht zu haben. So wie es vielen anderen ergangen ist. Ich bedanke mich noch bei allen, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Ich werde der UOGS aber in meiner Funktion als Vorstandsmitglied erhalten bleiben.

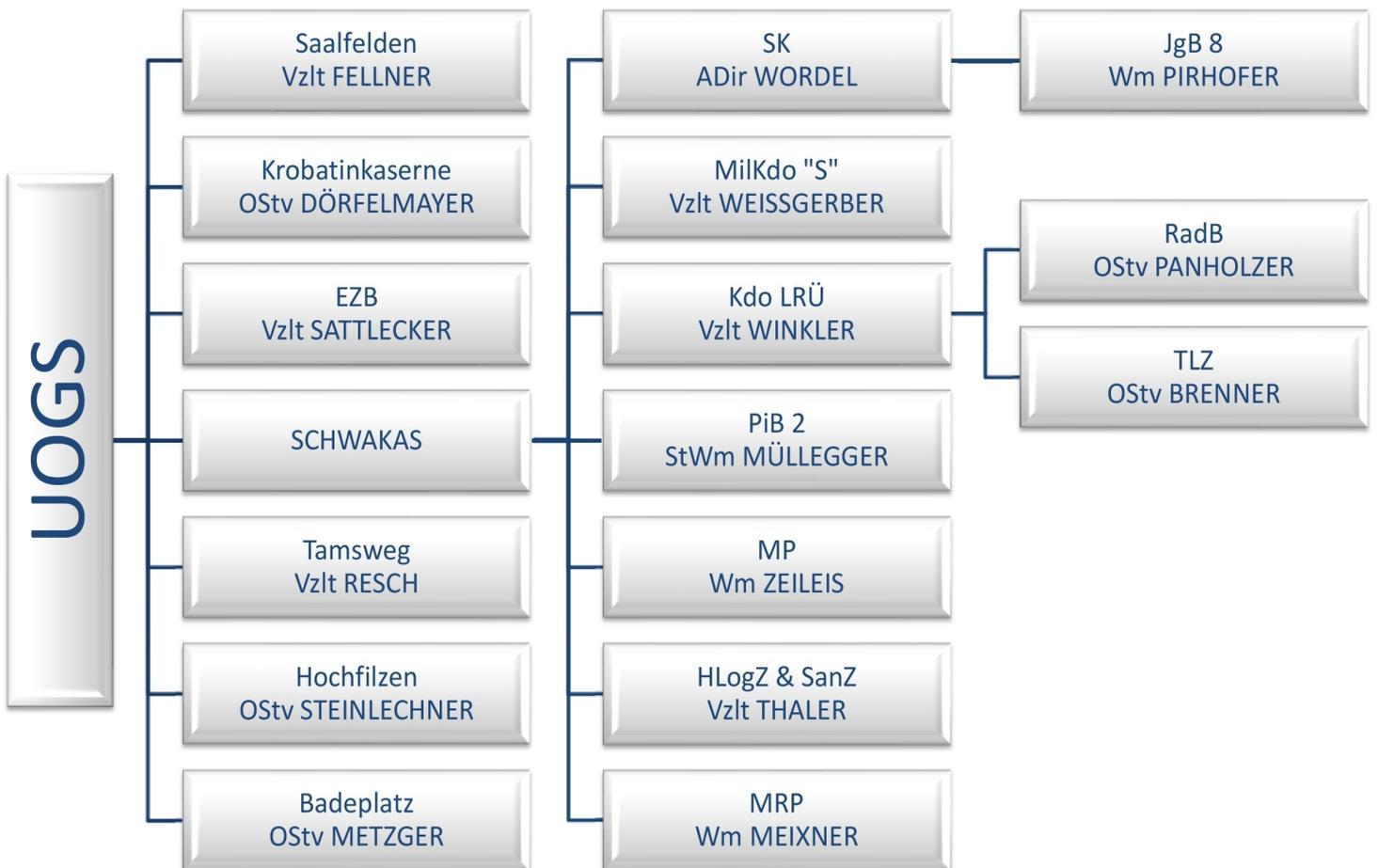


Wm PIRHOFFER, OStWm SCHMIED

Ich wünsche Wm PIRHOFFER viel Soldatenglück und Erfolg in seiner neuen Funktion.

SCHMIED Horst, OStWm

Zweigstellenstruktur



Dezember 2020

**UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT****SALZBURG****Präsident**

5071 WALS-SIEZENHEIM, Postfach 500

Tel. +43 (0) 662 8965 8025056 em@il: president@uogs.at

www.uogs.at

ZVR-Zahl 278636375

WALS, 14. Dez. 2020

Das Büro der UOG SALZBURG

Seit 03. Dezember 2020 ist es „Geschichte“!

Im 2. Protokoll von der UOG Vorstandssitzung vom 05. März steht unter Punkt 11 unter anderem Folgendes:

Vzlt THALER

- besuchte ADir TRINKER bzgl. Neubau Küche. Es ist kein Büro oder Magazin im Neubau für die UOG S vorgesehen, jedoch gibt es einen vorgesehenen Ersatz, welcher erst beurteilt, bearbeitet und zur Genehmigung vorgelegt wird.

!!! Aufruf an alle Zweigstellen !!!

Es werden Helfer zum Räumen, Transport und Einräumen für UOG S Büro /Magazin NEU gesucht, Termin wird nachgereicht.

Dieses Protokoll ist an den erweiterten Vorstand ausgeschickt worden. Es hat also niemand die Ausrede nichts davon gewusst zu haben.

Mir ist bewusst, dass dieser Aufruf in erster Linie eigentlich für die Zweigstellen in der Schwarzenbergkaserne gedacht war. Die Rückmeldungen hielten sich aber in Grenzen.

Nach ersten Abbau- und Transporttätigkeiten in das zugewiesene Magazin am 03. August durch OSTv PANHOLZER wurden bis Ende August keine weiteren Arbeiten durchgeführt. Allerdings hat Wm MEIXNER einen Trupp für die weiteren Tätigkeiten zusammengestellt. Doch die „Corona-Krise“ macht uns einen Strich durch die Rechnung. Es kommt als Vorsichtsmaßnahme für das aktive Personal zu einem Betretungsverbot der Kaserne für Pensionisten. Die Unterstützung der Zweigstelle MRP fällt dadurch ins Wasser. Trotzdem gilt mein Dank der Zweigstelle MRP für ihr Angebot. Aber es gibt auch noch andere Zweigstellen in der Kaserne. Allerdings bietet sich niemand an. Bereits in der vbK hat man gelernt, dass man sich - wenn ein Auftrag erledigt ist - für den nächsten Auftrag anbietet. Wahrscheinlich fällt für viele von uns die vbK in die „graue Vorzeit“. Man kann sich nicht mehr daran erinnern.

So bleibt mir nichts Anderes übrig als selber anzupacken. Meine treuesten Helfer sind die linke und rechte Hand. Ab September verbringe ich im Regelfall von Montag bis Donnerstag ab 1500 Uhr ca. drei Stunden beim Ausräumen des Büros, der Vitrinen im Eingangsbereich und des Kellermagazins. Dies bedeutet für mich: Alles ist zu sortieren. Unwichtiges und „Müll“ ist zu entsorgen. Wichtiges ist für den Transport in Kisten zu verpacken, in mein Auto einzuladen und zum Magazin zu transportieren. Dort werden die Kisten in den Keller geschleppt, ausgeräumt und für weitere Transporte wieder zum UOG-Büro gebracht. Dies wiederholt sich tagtäglich.

Einmal in dieser Zeit hat OstWm SCHMIED Kästen und schwere Kisten zum Magazin transportiert.

Dezember 2020

ZVR-Zahl 278636375



**UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT
SALZBURG
Präsident**

5071 WALS-SIEZENHEIM, Postfach 500
Tel. +43 (0) 662 8965 8025056 em@il: president@uogs.at
www.uogs.at

WALS, 14. Dez. 2020

Es gab aber auch den Fall, dass sich einer angeboten hat mir zu helfen. Nur gekommen ist er nie. Es gab auch keine Absage oder Entschuldigung. In meiner Antrittsrede habe ich kundgetan, dass mir auch nachgesagt wird leidensfähig zu sein. Trotzdem war ich manchmal in Versuchung alles hinzuschmeißen und aufzugeben - aber aufgeben tut man nur einen Brief.

Erst in der Endphase gibt es Helfer, denen ich sehr dankbar bin. Die größte Hilfe erhalte ich aber von einem, an den ich gar nicht gedacht habe. Es ist VB STRAUß, der mir eine riesengroße Last von den Schultern nimmt. Dafür bedanke ich mich besonders.

Es kann sich nun jeder seine eigenen Gedanken machen. Mir ist am 03. Dezember auf jeden Fall ein großer Stein vom Herzen gefallen. Es hat einen ordentlichen Rumppler gemacht. Mir ist auch bewusst, dass es irgendwann nicht heißen wird „Er hat die Ausräumarbeiten fast im Alleingang gemacht“, sondern „Unter ihm ging das UOG-Büro verloren“.



Mit traurigen Grüßen
Der Präsident der UOG S:

Vitus Thaler, Vzlt
(Vitus THALER, Vzlt)



Zweigstellen-Corona-Rückblick

Nach mehr als zwei Jahren Corona in Österreich, wir erinnern uns, am 25. Februar 2020 wurde erstmals in Österreich die Diagnose „Covid 19“ gestellt, nach zwei Jahren beinahe Stillstand in fast allen Vereinen in Österreich, nach zwei Jahren Einschränkungen und Verzicht hat der Präsident der UOGS, **Vzlt THALER Vitus**, alle Zweigstellen aufgefordert, einen Tätigkeitsbericht über die Zeit seit „Corona“ zu erstellen. Diese könnt ihr auf den folgenden Seiten ungeschminkt nachlesen!

JgB8

Die Zweigstelle JgB 8 in Zeiten von Corona

Die Coronapandemie schränkte in den letzten Jahren große Bereiche unseres Lebens ein. Davon war das Vereinsleben und Veranstaltungen der Zweigstelle JgB 8 der UOG-Salzburg natürlich nicht ausgenommen. Anfang des Jahres 2020, als von dem Virus erste Meldungen aus Asien in den Nachrichten zu hören waren, trafen sich noch unter dem damaligen Zweigstellenleiter SCHMIED Horst einige Mitglieder, um einmal in der Woche mit den Partnerinnen zu tanzen. Der letzte UO-Ball fand ebenfalls noch in dieser Zeit statt, wo unsere Tänzer natürlich ebenfalls vertreten waren.

Kurze Zeit später ging alles sehr schnell und nach und nach mussten wir alle, die uns jetzt so gut bekannten Einschränkungen in Bezug auf die Pandemie kennen lernen. Im September 2020 fand nach einem „ruhigen“ Sommer noch der Nibelungenmarsch im niederösterreichischen Pöchlarn statt, bei dem unsere Zweigstelle mit einigen Mitgliedern gut vertreten war. Es war eine großartige Veranstaltung, die auch in diesen Zeiten problemlos über die Bühne ging und wir Gelegenheit hatten, uns gemeinsam körperlich zu betätigen, Spaß zu haben und die Kameradschaftspflege kam natürlich auch nicht zu kurz. Leider verschlechterte sich im Herbst darauf die Lage und es wurde wieder still, um das Vereinsleben. Zu Beginn des Jahres 2021 wurde in diesen schwierigen Zeiten die Leitung der Zweigstelle an mich, PIRHOFER Christopher übergeben. Kurze Zeit später, im Februar gab es dann vom Militär Fallschirmspringer Verbund-Ostarrichi den sogenannten „Corona-Marsch“, bei dem jeder Teilnehmer Zeit und Ort für den Marsch selbst wählen konnte. Man zeichnete seine Marschleistung auf und hatte somit nach dem Einschicken der Daten an der Veranstaltung teilgenommen. Als Belohnung gab es eine Urkunde und verschiedene Marschmedaillen für die verschiedenen Distanzen. Es war auch in dieser Situation möglich unter Einhaltung sämtlicher Maßnahmen gemeinsam etwas für die Kameradschaft zu tun und so manches Mitglied nutzte die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen daran teilzunehmen. Der Rest des Jahres 2021 war es sehr ruhig in unserer Zweigstelle. Die Einschränkungen und Maßnahmen auf Grund der Pandemie machten Aktivitäten sehr schwierig. Es ist zu hoffen, dass sich die Anzeichen für eine Entspannung, als wahr erweisen und dass das Jahr 2022 uns allen mehr Freiheiten und Möglichkeiten gibt, sei es was kameradschaftliche Veranstaltungen oder auch die Zutrittsregelungen betrifft. Ich bin zuversichtlich, dass bessere Zeiten für unsere Zweigstelle folgen und wir wieder gemeinsam lustige und kameradschaftliche Momente genießen können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Christopher PIRHOFER, Wm

HLogZ S

Die Zweigstelle HLogZ S in Zeiten von Corona

Die Zweigstelle HLogZ SALZBURG hat seit Ausbruch der Coronapandemie keine Veranstaltungen durchgeführt. Das heißt - keine Besuche des Rupertikirtages bzw. des Christkindlmarktes und auch keine sonstigen Treffen. Dies ist zwar schade, aber wenn es die Umstände nicht zulassen kann man nichts erzwingen bzw. übers Knie brechen.

Es werden wieder bessere und normalere Zeiten kommen. Es bleibt uns nichts Anderes übrig als durchzuhalten.



Mit kameradschaftlichen Grüßen

Vitus THALER, Vzlt

MilKdo S

Die Zweigstelle MilKdo S in Zeiten von Corona

Die Zweigstelle MilKdo S hat auf Grund der Coronasituation und den dadurch verhängten Maßnahmen keine einzige Veranstaltung durchführen können. Es ist auch jetzt noch so, dass das Betretungsverbot der Kaserne wegen CORONA-ROT noch aufrecht ist und somit auch keine Aktivitäten innerhalb der Kaserne möglich sind. Unsere aktiven Kameraden der Zweigstelle sind mit Masse an den aktuellen AssE (Flughafen, Contacttracing usw.) im Einsatz. Solange diese Einsätze laufen sehe ich auch keinen Bedarf an einer Veranstaltung. Jedoch behalte ich die Hauptversammlung mit Neuwahl im Auge, wo über die Weiterführung oder Auflösung der Zweigstelle entschieden wird.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Robert WEISSGERBER, FOI/Vzlt

RadB

Die Zweigstelle RadB in Zeiten von Corona

Aufgrund der Auftragslage bei der Luftraumüberwachung und der Einschränkungen seitens der Covid-Verordnungen und Befehle konnten im letzten Jahr leider keine Veranstaltungen stattfinden.

Mit dem Wegfall vieler Einschränkungen am 05. März ist ein „Neustart“ bei der Zweigstelle RadB mit einem Grillfest im April geglückt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Der Zweigstellenleiter RadB und UOG-Sportreferent:

Robert PANHOLZER, Vzlt

Badeplatz

Die Zweigstelle Badeplatz in Zeiten von Corona

lfdNr:	Aktivität	Anzahl
1	Gebuchte Wochen durch Mitglieder	10
2	Kleine Veranstaltungen, ZB. Grillen PALFINGER, Geburtstagsfeiern,...	7
3	Rekord Personenanzahl am Tag	98
4	Arbeitsaktionen mit Mitgliedern, Renovierung , Neubau Hütte, Entwässerung Hang, Instandhaltung,...	5
5	Treffen der Helfenden Mitglieder („Bauteam“)	8
6	Pfadfindertreffen und sonstige Zeltaktionen	5

Auch im Jahr 2021 wurden wieder einige Neuerungen am Badeplatz durchgeführt:

- > Entwässerung des Hanges unterhalb Straße
- > Dadurch Gewinnung einer ebenen und trockenen Fläche im Bereich Terrasse
- > Aufstellung einer Kinderrutsche
- > Zusätzliche Anschaffung eines zweiten Pizaofens
- > Erneuerung der Umkleidehütte im Uferbereich
- > Aufstellung eines Gerüsts für SUP-Boards
- > Aufstellung einer zweiten Bank im Uferbereich
- > Erneuerung und Abdichtung des Tretbootes

Leider konnten die beiden UOG-Boote nicht mehr gerettet werden. Sie wurden bereits teilweise entsorgt.

Ansonsten wurde die Saison ebenfalls trotz getroffenen Vorsichtsmaßnahmen betreffend CORONA (Auflockerung der Sitzplätze, Hygienemaßnahmen,) wieder sehr gut angenommen.

Das Seeteam

An dieser Stelle spreche ich den „Hüttenwirten“ meinen Dank dafür aus, dass sie das Trinkgeld als Spende für den Badeplatz in der Kasse belassen.

Vitus THALER, Vzlt



Tamsweg

Die Zweigstelle Tamsweg in Zeiten von Corona

Hallo Präsident, lieber Vitus!!

Habe leider nicht allzu viel zu berichten:

Wir hatten aufgrund der Pandemie kein Schaufaufbrateln, was alljährlich unser Highlight war!!!

Nun die kleine Statistik:

Mitgliederneubeintritte hatten wir im Jahr 2019 10 Kameraden

2020 4

2021 1

2022 2

Austritte mit Wirkung vom 31.12.2021 3

Todesfall: 1 Kamerad CI i.R. Hr. Walter Pöllitzer.

Das positive in unserer Zweigstelle sind die jungen Mitglieder, wobei wir das System auch einmal loben sollten!!! Es sind ja leider jahrelang keine Jungen nachgerückt, weil es keine Aufnahmen gab. Was uns jetzt in speziellen Fachrichtungen nachhängt, denn ohne Ausbildung kannst nicht irgendjemand hinsetzen.

Sonst bin ich guter Dinge, hoffentlich gibt's bei dieser Pandemie bald eine Linderung bzw. eine Rückkehr zu unserer "Normalität".

Ich werde auch versuchen baldigst meine Nachfolge einzurichten, denn meine 4 Jahre werden bald vorbei sein.

Ich wünsch dir bzw. dem Vorstand einen schönen bevorstehenden Frühling - mögen die Knospen sprießen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Sepp RESCH, Vzlt

MRP

Die Zweigstelle MRP in Zeiten von Corona

Geschätzte Kameraden der Zweigstelle Miliz-Reservisten-Pensionisten!
Sehr geehrter Herr Präsident, Werte Kameraden des Vorstandes!

Endlich haben wir wieder eine Mitgliederzeitung auf den Weg gebracht, daher möchte ich die Gelegenheit nutzen um über diesen Weg mit den Angehörigen der Zweigstelle MRP zu kommunizieren.

Ich verstehe z.T. den Unmut vieler Mitglieder der UOG, speziell auch der Zweigstelle MRP über den derzeitigen Mangel an Informationen etc. - aber es liegt nicht allein am Zweigstellenleiter und dem Vorstand bzw. dem Präsidenten.

Wie bekannt sein dürfte, machte uns die Pandemie, die Schließung der Kaserne aufgrund der Pandemie und auch der Abriss des Messegebäudes einen ordentlichen Strich durch die Rechnung.

Daher gab es lange auch keine Vereinsabende, nach wie vor gibt es auch keine Einladungen zu militärischen Veranstaltungen und natürlich auch keine Teilnahme an Angelobungen etc.

Traurigerweise konnten wir auch bedingt durch Corona zu fast keinem Begräbnis oder Verabschiedungen ausrücken (es gab in den letzten 2 Jahren leider sehr viele Todesfälle unter den Kameraden). Wo ein Todesfall eines Kameraden und Mitgliedes bekannt wurde, hat dankenswerter Weise Hr. Vzlt. i.R. Dabernig die Übergabe der Sterbekerzen übernommen und das hat auch sehr gut funktioniert – zahlreiche Anrufe von Angehörigen bei mir bestätigten dies.

Ich möchte daher einiges klarstellen und erklären:

Da es seit geraumer Zeit keine Mitgliederzeitung mehr gab - dies hatte verschiedene Gründe und liegt nicht im Ermessen eines Zweigstellenleiters, konnten auch keine Zahlscheine etc. mehr verschickt werden – wir vom Vorstand bzw. ich als Zweigstellenleiter bedauern diesen Zustand selber.

Höflich angemerkt sei aber, dass man auch ohne zugesandten Zahlschein, auf die Bank gehen kann zu Beginn des Jahres - den Beitrag von unverändert derzeit 15 Euro - einzubezahlen. Danke an jene Kameraden die seit vielen Jahren unaufgefordert und selbständig den Mitgliedsbeitrag einzahlen. Mit eurem Beitrag erhaltet Ihr die UOG-S und unsere Gemeinschaft!

Einzahlen kann man den Beitrag auch bei den Vereinsabenden!!! Bzw. bei unserem unermüdlichen Kassier Vzlt. i.R. W. Chalupar, der das Beste momentan aus dieser unerfreulichen Situation zu machen probiert – allerdings haben wir weiterhin viele unbezahlte Mitgliedsbeiträge!!

Zur derzeitigen Situation der Zusammenkunft:

Es war nicht ganz einfach einen Wirt zu organisieren der uns in diesen Pandemiezeiten einen geeigneten Raum für die Mitgliederabende zur Verfügung stellt.

Nachdem ich einen solchen Wirt gefunden habe, finden es auch nicht gerade viele Kameraden mehr notwendig zu den Vereinsabenden zu kommen - außer der harte Kern – diese unverwüstlichen Kameraden halten die Kameradschaft noch hoch!!

Ein gelebtes Beispiel von Verbundenheit, unser junger „Altpräsident“ Vzlt. i.R. Christian Schiller reist wann immer er kann zu den Abenden an – und er hat eine ziemliche Strecke zurückzulegen, während es andere nicht einmal von 10 min. Entfernung schaffen!

Leider hat uns beim letzten Vereinsabend der Wirt dann auch nicht mehr gerade ein Entgegenkommen gezeigt, er hat uns dann einfach mehrere andere Stammtische in den Raum gesetzt, sodass ein gewohnter Ablauf, aufgrund der Lautstärke und der fremden Personen, nicht mehr möglich war. Die Begründung seitens des Wirtes: er verdient nichts, wenn er in diesen Raum nur 10-13 Leute unterbringt – was soll man da entgegenen?! Wer mich kennt weiß, dass ich mit ihm eine angeregte Diskussion geführt habe – die leider nichts gebracht hat.

Es wäre halt an der Zeit, dass sich endlich wieder mehr Kameraden zu den Abenden einfinden. 1x im Monat wird es wohl ein jeder Kamerad einrichten können und sich wieder für einen informativen und netten Abend mit den langjährigen Kameraden entscheiden können.



MRP

2021 konnten wir einen Vereinsabend durchführen, mit erstaunlicher Teilnehmerzahl von 21 Kameraden. Am ersten Vereinsabend im Jänner 2022 fanden sich 14 !!! Kameraden ein und am letzten im Februar 2022 gerade nur noch 9 Kameraden – das ist schlichtweg gesagt ein Trauerspiel. Beim letzten Vereinsabend im März 2022 kamen immerhin 14 Kameraden und war ein ausnehmend netter Abend. Auffällig ist, dass nämlich genau diejenigen Kameraden die alles in den letzten 2 Pandemie Jahren schlecht geredet haben dann eh nicht erscheinen !!!

Wir werden uns Wohl oder Übel ein anderes Vereinslokal mit eigenem Raum suchen müssen in absehbarer Zeit, dies setzt voraus, dass man 1x im Monat seine eigene Komfortzone verlässt und zum Kameradschaftsabend geht. Ich habe an diesen Abenden immer Zahlscheine, Terminzettel für die Abende mit und soweit ich Informationen die Zweigstelle oder die UOG-S betreffend habe, werden diese auch weitergegeben. Der Präsident der UOG-S findet fast immer Zeit und ist bei den Abenden anwesend, gibt immer aktuelle Berichte zur Situation der UOG-S und zum Heer ab.

Es gibt im Internet die Homepage der UOG-S, im Facebook eine Seite der UOG-S, weiters werden Kameraden von mir per SMS oder Whats app über die stattfindenden Zweigstellenabende informiert - **ein Danke hört man selten bis nie!** Die Mitglieder können mich jederzeit telefonisch oder per Mail erreichen - ein Teil der Kameraden schafft es erstaunlicher Weise, ein anderer Teil meckert lieber und macht "hinten herum" alles schlecht - finde ich auch einen feinen Zug.

Dieser aktuellen Mitgliederzeitung liegen 2-3 Zahlscheine bei (um Zahlscheine in Reserve zu haben). Übrigens wurden die Zeitungen auch diesmal wieder bis spät in die Abendstunden vom Hr. Präsidenten, mir und meiner Familie versandfertig hergerichtet!!

Ich bemühe mich, manchmal auch unter enormen Aufwand (der sehr viel von meiner ohnehin spärlichen Freizeit verschlingt), es allen Mitgliedern halbwegs recht zu machen – leider ein Unterfangen welches mich fast zum Scheitern bringt. Daher auch mein Wunsch, wieder mehr Teilnahme an den Abenden der Zweigstelle Miliz-Reservisten-Pensionisten (derzeit noch beim Gasthof zur Einkehr - ehemaliges Heimathaus Maxglan) damit sich der ganze Aufwand auch lohnt - dort können wir auch über Abläufe, Beschwerden etc. wie immer angeregt diskutieren und ja - dort gibt es halt keine Kasernenpreise bei Speis und Trank – an den ersten zwei Abenden hat die Zweigstelle MRP fast die gesamte Zeche übernommen!!

Es sind derzeit eben Ausnahmezeiten durch Corona, wir haben unsere Bleibe in der Kaserne vorerst einmal verloren (Abriss und Neubau der UOG-Messe etc, – siehe auch Bericht in dieser Ausgabe) - vielleicht können wir eines Tages dort wieder zurückkehren. Das wird dann zu gegebener Zeit rechtzeitig bekannt gegeben (ich möchte auch auf das Schreiben des Herrn Militärkommandanten hinweisen, die Kameraden die bei den letzten Abenden anwesend waren haben eine Kopie von mir bekommen!!).

Auch mir passieren Fehler und die kann ich aber nur beheben, wenn es konstruktive Kritik und Mitarbeit gibt, z.B. an den Vereinsabenden (oder per Mail: robmeixner@hotmail.com, Tel.Nr.- 06503274068). Der Rest ist Sache des Vorstandes der UOG-Salzburg.

Auch wäre es für mich als Zweigstellenleiter der MRP einfacher, würden sich Kameraden mehr engagieren - es gibt eine Handvoll Kameraden die da zumindest mitmacht, und mich auch im Hintergrund unterstützen und beraten (diejenigen Kameraden stehen auch mit mir in ständiger Verbindung und wissen wer gemeint ist – großer Dank dafür).

Ein besonderer Dank auch an OStWm i.R. Lebitsch Gerhard, der trotz seiner Erkrankung immer noch verlässlich für mich bzw. die Zweigstelle die Geburtstagskarten versendet, in diesem Zusammenhang sei auch Vzlt. i. R. Edi Sebela genannt der die wirklich schön gestalteten Geburtstagsurkunden anfertigt – danke.

Positiv anzumerken ist, dass Mitglieder die an den Abenden verhindert sind, mich freiwillig persönlich anrufen oder sich per Mail etc. melden und sich entschuldigen - das finde ich stark und dafür bedanke ich mich – es erleichtert die Organisation ungemein. (Böse Stimmen behaupten – jetzt muss man sich schon persönlich abmelden beim Zweigstellenleiter – Anmerkung meinerseits: ich kann alle beruhigen, diese Kameraden machen es freiwillig).

MRP

Weiters möchte ich anregen, eine aktive Diskussion über den derzeitigen Standort (GH zur Einkehr), die Zeit unseres Abends – dzt. 1830 Uhr und den Wochentag zu führen – ich bin gerne bereit auch dies im Sinne der Kameradschaft und der Teilnehmerzahlen zu ändern. Rückmeldungen diesbezüglich bitte an o.a. E-Mail oder unter meiner o.a. Telefonnummer bzw. auch über die WhatsApp Gruppe – danke.

Den Kameraden des Vorstandes der UOG-S sei ins Stammbuch geschrieben, auch ihr werdet derzeit massiv kritisiert (anscheinend ist euch dies nicht einmal bewusst), etwas mehr Unterstützung von Eurer Seite - auch offiziell wäre auch einmal ein starkes Zeichen!!!!

In diesem Sinne - auf bald wieder bessere Zeiten und wieder mehr Kameraden bei den Vereinsabenden – also Männer rafft Euch auf und kommt wenigstens einmal im Monat zusammen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Robert Meixner, Wm

Zweigstellenleiter der MRP

Termine 2022 für die Zweigstelleabende der Miliz-Reservisten-Pensionisten:

23. Juni 2022

21. Juli 2022

18. August 2022

15. September 2022

20. Oktober 2022

17. November 2022

Dezember Weihnachtsfeier - Termin wird noch vereinbart.

Ausflüge 2022 (falls aufgrund der Pandemie-Situation möglich) - Termine werden zeitgerecht noch bekannt gegeben.

Die Abende beginnen jeweils um 18:30 Uhr wie gehabt und finden 2022 derzeit bis auf Weiteres im Gasthof zur Einkehr statt. Änderung vorbehalten.

Terminverschiebungen bzw. Ortswechsel werden wie immer über WhatsApp, SMS, E-Mail und auf der Facebook Seite der UOG S bzw. bei den Vereinsabenden kommuniziert. Termine für die Ausrückungen des Fahnentrupps werden wie immer rechtzeitig bzw. auch bei den Vereinsabenden bekannt gegeben.

Der Zweigstellenleiter und der Vorstand der UOG-S freuen sich auch 2022 wieder über eine rege Teilnahme an den Abenden (sofern wir diese abhalten können), dies zeigt nicht zuletzt auch die Kameradschaft und den Zusammenhalt untereinander.

1. Ausrückung des Fahnentrupps der Zweigstelle MRP

Am 29.05.2022 war es nach langer Zeit (bedingt durch die Pandemie) endlich wieder soweit – der Fahnentrupp der Zweigstelle MRP rückte auf

Einladung der „Vereinigung der Österreichischen Peacekeeper“ (durch den Landesleiter von Salzburg Hr. Vzlt i.R. Hermann Utz) zu einer Gedenkfeier im Salzburger Dom aus.

Die UOGS mit der Fahne repräsentieren durften diesmal Vzlt i.R. Thomas Tschaudi, erstmals auch mein langjähriger Freund und Kamerad Gfr Wilhelm Wagner und ich.

Besonders Stolz war unser Fähnrich Wagner Willi – der zum ersten Mal mit ausgerückt ist und die Standarte der MRP getragen hat. Bei Vzlt. i.R. Thomas Tschaudi möchte

ich mich besonders bedanken, er ist immer verlässlich zur Stelle wenn es gilt einen Fahnentrupp aufzustellen – Thomas - Danke dafür.

Es war eine würdige und feierlich gestaltete Messe die die zahlreichen Teilnehmer und Besucher beeindruckt hat.

Im Anschluss ging es mit den Heeresbussen zurück in die Schwarzenbergkaserne zu einer Stärkung bei Gulasch und Bier in der Küche des Milkdos – wie immer

ein hervorragendes Essen.

Besonders gefreut hat uns dann die Übergabe eines „Blauhelmwassers“ und die Überreichung eines Wimpels der Blauhelme sowie eine Erinnerungsurkunde

durch den geschätzten Herrn GenMjr Nikolaus Egger und Vzlt i.R. Hermann Utz.

Anschließend ging es noch zu einem interessanten Besuch ins Salzburger Wehrgeschichtliche Museum wo wir von unserem Ehrenpräsidenten Vzlt. i.R. Albin Stockmaier einen interessanten Einblick hinter die Kulissen des Museumsbetriebes bekamen – danke dafür. Danach habe ich die Kameraden Tschaudi und Wagner noch nach Hause bzw. zum Zug gebracht.

Es war eine wirklich schöne und festliche 1. Ausrückung bei der auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Robert Meixner, Wm

Zweigstellenleiter der MRP



Sponsoren

Salzburger
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.



PALFINGER

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
E-Mail: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich: Vzlt Vitus THALER
Redaktion & Layout: AR Ing. Markus RIEDL

Druck: Flyeralarm

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg wieder.

Billiger einkaufen als UOGS Mitglied

Brillen/Optiker:

Bei Vorlage des Dienstausweises oder des UOG-Ausweises gewährt die **Fa. Pearle Optik** für die Bediensteten und deren Angehörige folgende Vorteile:

Persönlicher Altersrabatt

10% auf die Erstbrille mit Korrektionsgläsern

30% Rabatt auf die Zweitbrille mit Korrektionsgläsern (nach Abzug von Zuzahlungen der Krankenkassen)

Zusätzlicher Vorteil:

Der Rabatt gilt für die komplette Brille (Fassung und Glas)

Üblicherweise gelten die Angebote nur auf Fassungen der Eigenmarke Pearle.

Ausgeschlossen sind Sonderangebote und Sonderpreise sowie die gleichzeitige Gewährung weiterer Rabatte/Boni.

Bergsport und Fahrrad:

15% Rabatt bei

IKO Bike&Mountain World

5300 SALZBURG HALLWANG

Wiener Bundesstraße 75

Bauhaus:

Für die Firma Bauhaus gibt es bei jedem Zweigstellenleiter eine Kundenkarte.

Damit erhaltet ihr bei einem Einkauf 7% Preisnachlass. (Nicht auf ermäßigte Angebote)

Metro:

Berechtigungsscheine über den Zweigstellenleiter.

Kurzurlaube in Österreich:

www.hoxami.com

Versicherungen:

HELVETIA

ÖBV

Thermen (bei Vorlage Dienstausweis):

LAA / T.

MARTINSTHERME FRAUENKIRCHEN

STEGERSBACH

Im Gedenken

**ANTON KRULATZ**

OBERWACHTMEISTER dRes.

* 24. August 1937

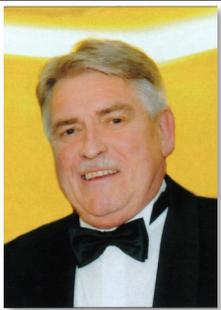
† 02. November 2020

**ANDREAS WIND**

VIZELEUTNANT I. R.

* 19. Juni 1929

† 01. Dezember 2020

**FRITZ ANGERER**

GÄRTNERMEISTER I. R.

* 27. April 1949

† 13. Dezember 2020

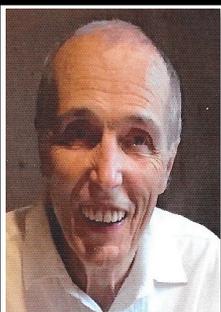
**JOHANN SCHINDECKER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 22. November 1945

† 23. Dezember 2020

Im Gedenken

**SIEGFRIED PUTZ**

VIZELEUTNANT I. R.

* 04. September 1940

† 25. Dezember 2020

**KARL EISENBERGGER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 29. September 1933

† 04. Februar 2021

**MANFRED GRATZL**

VIZELEUTNANT I. R.

* 01. Mai 1949

† 07. März 2021

**REINHOLD GOLLNER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 29. Juli 1942

† 05. April 2021

Im Gedenken

**EDUARD SCHREINER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 03. Februar 1943

† 19. April 2021

**KARL CAR**

VIZELEUTNANT I. R.

* 26. Mai 1927

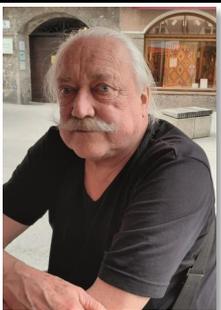
† 22. Mai 2021

**PAUL KUBUS**

VIZELEUTNANT I. R.

* 22. Februar 1931

† 04. Juni 2021

**PROF. TRISTAN CHARLES LOIDL**

STABSWACHTMEISTER dRes

* 04. August 1952

† 22. Juni 2021

Im Gedenken

**HEINRICH OTTE**

VIZELEUTNANT I. R.

* 22. Juli 1939

† 22. Juni 2021

FRANZ HÜTTER

VIZELEUTNANT I. R.

* 26. August 1934

† 22. August 2021

**ADOLF LEHNER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 11. Juni 1938

† 15. September 2021

HERMANN STAMPFER

VIZELEUTNANT I. R.

* 26. März 1955

† 23. September 2021

Im Gedenken

ALOIS SCHRATTENECKER

VIZELEUTNANT I. R.

* 21. Juni 1933

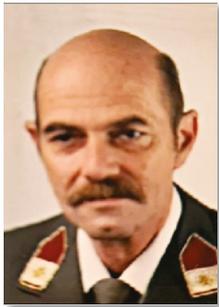
† 22. Oktober 2021

**PHILIP KLAPPACHER**

VIZELEUTNANT

* 22. Oktober 1977

† 23. November 2021

**WALTER EDER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 28. Jänner 1957

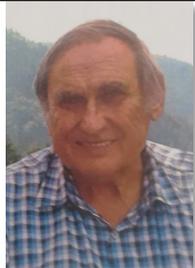
† 23. November 2021

**JOSEF SCHÖNAUER**

ADir / Hptm dRes

* 08. Mai 1934

† 24. November 2020



SIEGFRIED BAUER

VIZELEUTNANT I. R.

* 08. August 1940

† 30. November 2021



FRANZ HAUSER

VIZELEUTNANT I. R.

* 01. September 1937

† 03. Dezember 2021



GUIDO FREIHERR ZOBEL von Giebelstadt

OBERWACHTMEISTER D. M.

* 22. September 1966

† 12. Dezember 2021



DR. MARIO MELCHIAR

* 20. April 1949

† 16. Februar 2022



WALTER THANNER

VIZELEUTNANT

* 12. Juni 1963

† 20. April 2022

In Gedenken

Geschätzte Mitglieder!

Wir sind stets bemüht, sämtliche Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden mit Foto und Sterbedatum zu erstellen. Da wir nicht über jedes Ableben unserer Mitglieder informiert werden, teilweise nicht vollständigen Daten erhalten, können wir auch die Vollständigkeit dieser Gedenken nicht garantieren.

Wir wollen euch dennoch, soweit es uns bekannt ist, darüber informieren!

An dieser Stelle auch ein Apell!

Bitte informiert uns, solltet ihr über ein Ableben eines Mitglieds erfahren. Am besten mit Sterbebild via Mail an redaktion@uogs.at, WhatsApp oder sonstige Wege. Gerne auch mehrfach.

Virtuelle Gedenktafel auf der Homepage

In Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden haben wir auf unserer Homepage eine virtuelle Gedenktafel eingerichtet:

<https://www.uogs.at/gedenktafel>

MRP - Fahnentrupp

Fahnentrupp für Begräbnisse von Mitgliedern der Zweigstelle MRP

Nochmals für die Mitglieder der Zweigstelle Miliz-Reservisten-Pensionisten zur Erinnerung betreffend Ausrückung des Fahnentrupps der Zweigstelle MRP zu Begräbnissen.

Es besteht kein Zweifel daran, dass es verstorbenen Mitgliedern zusteht, dass ein Fahnentrupp zur Verabschiedung kommt. Wie bekannt, passierte es bereits mehrmals, dass die Angehörigen sich keine militärische Abordnung in welcher Form auch immer wünschten.

Daher bedarf es einer für alle Seiten akzeptablen Lösung. So wie der Mitgliedsbeitrag eine Bringschuld ist, so verhält es sich auch mit dem Wunsch, dass eine Fahnenabordnung dem toten Kameraden die letzte Ehre erweisen soll.

Wie kann dies kundgemacht werden?

Bei einem Todesfall eines Angehörigen des Bundesheeres ist die Militärpfarre zuständig.

Dies bedeutet in erster Linie eine zeitgerechte Kontaktaufnahme mit dem Militärpfarrer Militärsuperior Richard Weyringer, der den Wunsch an die UOG SALZBURG weiterleiten wird.

Seine Telefon-Nr.: +43676/87466595

Die zweite Möglichkeit ist - zeitgerecht - direkt den Zweigstellenleiter der Zweigstelle MRP Hr.

Wm Robert MEIXNER anzurufen. Er ist unter seiner Handynummer 0650/3274068 bzw. über Mail: robmeixner@hotmail.com erreichbar und er wird dann den Fahnentrupp zusammenstellen.

Wichtig dabei ist: - Name des Verstorbenen und letzter Dienstgrad, - Genaue Angabe des Ortes der Verabschiedung bzw. des Begräbnisses, - Genaue Zeitangabe, - Sonstiges den Fahnentrupp betreffende wichtige Informationen

Der Präsident
Vitus THALER, Vzlt

Der Zweigstellenleiter MRP
Robert MEIXNER, Wm

NEU! Newsletter der UOGS — umweltschonend und aktuell

Weniger Zeitung dafür mehr Newsletter via Mail

Da reißt sogar schon fast die Naht im Schritt!

Wir versuchen den Spagat zu schaffen, möglichst alle Mitglieder mit Informationen über und um die UOGS zu versorgen, diese auch noch gleichsam aktuell zu halten und unter anderem auch, im von vielen Mitgliedern lieb gewonnenen Format unserer Zeitung, zu präsentieren. Heute schon nehmen jedoch viele die Möglichkeit in Anspruch und lesen den „Unteroffizier“ online und bereits ein paar Tage vor dem Erscheinen der Printausgabe. Im Sinne des Naturschutzes und der Aktualität der Informationen möchten wir nun einen Schritt weiter gehen. Wir, der Vorstand der UOGS, haben uns dazu entschlossen, in Zukunft auf zwei Printausgaben im Jahr zu reduzieren und dafür einen Newsletter einzuführen, welcher nicht nur aktueller, sondern auch viel Umweltfreundlicher sein wird. Uns ist jedoch auch sehr bewusst, dass nicht jedes unserer Mitglieder eine hohe PC-Affinität aufweist und einfach lieber die Zeitung in der Hand hat. Daher scheint uns dieser erste kleine Schritt einer in die richtige Richtung zu sein.

Deine Vorteile auf einen Blick:

- ⇒ Das gewohnte Format der Zeitung als Printausgabe bleibt erhalten
- ⇒ Diese kann auch umweltschonend auf dem PC, Tablet oder Handy genossen werden (die Printausgabe kannst du jederzeit abbestellen, ein Anruf, ein Mail oder eine Info an den Zweigstellenleiter genügt)
- ⇒ Aktuelle Informationen flattern als Newsletter via Mail ins Haus
- ⇒ Alle Informationen sind auch auf Facebook oder auf der Homepage zu finden

Einfach anmelden: www.uogs.at

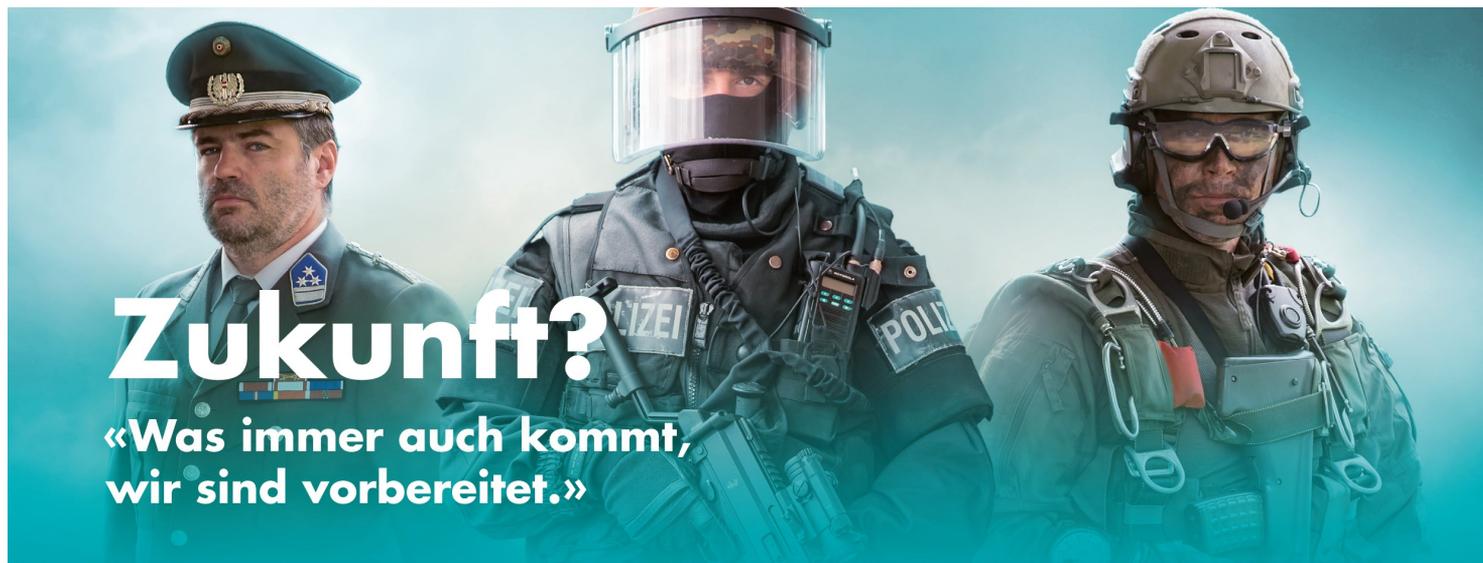
Aktive Mitglieder gesucht!

Bei Veranstaltungen und Ausrückungen

Wir sind immer wieder bemüht, für unsere Mitglieder interessante Veranstaltungen zu organisieren und die UOGS auch bei öffentlichen Veranstaltungen würdig und aktiv zu repräsentieren. Obwohl wir knapp 1400 Mitglieder zählen dürfen, wird es immer schwieriger, Freiwillige zur Unterstützung bei diversen Veranstaltungen und Ausrückungen zu finden. Um auch weiterhin als UOGS aktiv nach außen auftreten und gut besuchte Veranstaltungen durchführen zu können, brauchen wir DICH! Melde dich noch heute unter secretary@uogs.at, damit wir DICH im Bedarfsfall fragen können!

Am See

Das Seeteam sucht HelferInnen für die verschiedensten Aufgaben rund um unser Seegrundstück. Die vielfältigen Aufgaben reichen von Erhaltungsarbeiten wie Rasenmähen, Müll entsorgen, Fenster putzen, über Wartungsarbeiten wie das Streichen von Bänken bis hin zu Sanierungs- und Instandsetzungstätigkeiten. Auf eine Entlohnung wird, aufgrund der interessanten Aufgaben und dem Nutzen zum Wohle aller Badegäste, verzichtet. Wenn auch DU Teil unseres Team's sein möchtest, dann melde dich bei einem Mitglied des Seeteams oder unter badeplatz@uogs.at.



Zukunft?

«Was immer auch kommt,
wir sind vorbereitet.»

Helvetia Ganz Privat Die flexible Exekutivversicherung in Frieden und Einsatz.

Das Helvetia Versicherungspaket

Helvetia hat als langjähriger Partner der Exekutive ein Versicherungspaket für Personen, die im Zuge ihrer Arbeit unter das Amts- und Organhaftungsgesetz fallen, entwickelt:

- Kaderangehörige des Österreichischen Bundesheeres und der Miliz
- Polizei
- Justizwachebeamte

Bei der Ausübung Ihrer Pflicht sind Sie einem erhöhten Risiko und auch oft großen Gefahren ausgesetzt. Sie sorgen für die Sicherheit anderer – Helvetia sorgt für Ihre Sicherheit, wenn Ihnen im Dienst etwas passiert.

Helvetia schützt bei:

- Maßnahmen der Friedenssicherung sowie Schutz der Menschenrechte im Rahmen einer internationalen Organisation sowie der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
- Such- und Rettungsdiensten
- Maßnahmen zur Durchführung von Beschlüssen der Europäischen Union im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik
- Maßnahmen der humanitären Hilfe und der Katastrophenhilfe
- Übungen und Ausbildungsmaßnahmen im Bereich der militärischen Landesverteidigung

Die umfassende Unfallversicherung bietet:

- Dauernde Invalidität mit einer Leistung ab 0,1%
- Unfallrente temporär oder lebenslang
- Unfallkosten inklusive Hubschrauberbergelkosten bis zusätzlich EUR 10.000,- bzw. bis EUR 15.000,- bei der Variante Unfallkosten Plus
- Spital- und Taggeld
- Arbeitsunfähigkeittaggeld
- Unfalltod
- Helvetia Card Person Plus inklusive Reha-Management

Zusatzbonusdeckung für die Exekutive:

- Prämienfreie Auslandsdeckung
- Doppeltes Taggeld für Dienstunfälle
- Schmerzensgeldentschädigung bis EUR 5.000,-
- Sonderrisiken wie z. B. Tauchen, Bergsteigen oder die Benützung von Luftfahrzeugen inklusive Fallschirmspringen

Beispiele aus dem Leben:

- Beim Fallschirmspringen an der TherMilAk verletzt sich Fähnrich S. bei der Landung so schwer, dass eine dauernde Invalidität von 100% zurückbleibt.
- Beim Waffenreinigen im Camp Casablanca/Kosovo löst sich ein Schuss aus dem StG 77, durchschlägt die Containerwand und verletzt Oberwachtmeister K. so schwer, dass er ein Leben lang an den Rollstuhl gefesselt bleibt.

In beiden Fällen bietet Helvetia aufgrund der bestehenden Unfallversicherung inkl. Exekutivdeckung eine Zahlung von max. EUR 300.000,-.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Salzburger
SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

helvetia

PALFINGER

Jetzt ganz einfach Mitglied werden



WERDE MITGLIED DER SALZBURGER UNTEROFFIZIERS GESELLSCHAFT

www.uogs.at

**GLEICH ONLINE
ANTRAG AUSFÜLLEN**



Mitgliedsbeitrag

Deinen UOGS Mitgliedsbeitrag kannst du jetzt auch ganz einfach per Überweisung einzahlen!

Seit kurzem hast du auch die Möglichkeit, deine Mitgliedsbeiträge bequem von Zuhause via Onlinebanking, per Zahlschein auf deiner Bank oder, wie gewohnt, in Bar bei deiner Zweigstelle zu bezahlen.

Daten für Überweisungen

Zahlung per QR-Code

UOG SALZBURG

IBAN: AT26 2040 4000 4045 7707

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Zahlen mit Code

MRP UOG Salzburg

IBAN: AT55 2040 4000 4095 2079

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Zahlen mit Code